

Schulverband im Amt Kisdorf

- Der Verbandsvorsteher -

Schulverband im Amt Kisdorf Winsener Str. 2 24568 Kattendorf

Kattendorf, den 02.05.2023
I-3 / js [[AKFinanz]]
Seite 99

Nr. 14 – Verbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Kisdorf vom 04.04.2023

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehendes Protokoll erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:50 Uhr, Kisdorf, Schule Kisdorf (Mensa)

Anzahl der Mitglieder: 15

Anwesend stimmberechtigt:

Bürgermeister Thorsten Barth
Bürgermeister Wolfgang Stolze
VV Holger Dreyer für Bürgermeister Rainer Ahrens
Bürgermeisterin Britta Jürgens
Bürgermeister Stefan Weber
GV'in Jana Jagla für Bürgermeister Jan Thies
VV'in Ivonne Lepek-Saß
GV'in Renate Soukup für VV Günter Dill
GV'in Viktoria Gloyer für VV Holger Dreyer
VV'in Henriette Hilbert
VV'in Andrea Pfennig
VV'in Nicole Hroch

Nicht stimmberechtigt:

Herr Wittkowski, Amt Kisdorf – zugleich Protokollführer
Frau Müller, Schulleiterin „Grundschule am Wald“
Frau Nürnberg, stellv. Schulleiterin „Grundschule am Wald“
Frau von Husen, Schulleiterin Schule Kisdorf
Frau Schleu, Schulelternbeirat, Grundschule am Wald
Frau Fiebelkorn, Schulelternbeirat, Grundschule Kisdorf

Nicht anwesend:

Bürgermeister Frank Timmermann
VV'in Silke Ahrens-Busack
VV'in Anja Sielck

Seite 100

Die Mitglieder der Verbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Kisdorf wurden durch schriftliche Einladung vom 21.03.2023 auf Dienstag, den 04.04.2023, unter Zustellung der Tagesordnung eingeladen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden bekannt gemacht.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung der Verbandsversammlung vom 09.02.2023
3. Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
4. Mitteilungen
 - a.) der Schulleiterinnen und Vorsitzende Schulelternbeiräte
 - b.) des Verbandsvorstehers
 - c.) der Verwaltung
5. Fragen der Mitglieder der Verbandsversammlung
6. Beratung und Beschlussfassung über den Grundschulstandort Struvenhütten
hier: Ausnahmeantrag für das kommende Schuljahr zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes
7. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Verbandsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Beratung und Beschlussfassung über evtl. Bedenken gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Kisdorf vom 09.02.2023

Gegen die Niederschrift der 13. Verbandsversammlung des Schulverbandes vom 09.02.2023 wurden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

Herr Wittkowski berichtet über die entstandenen Irritationen aufgrund der Abweichung zwischen dem Abstimmungsergebnis in der Niederschrift zu TOP 7 und dem in der Sitzung mündlich festgestellten Abstimmungsergebnis.

Das Abstimmungsergebnis gemäß Niederschrift ist richtig. In der Sitzung wurde die erfolgte Stimmabgabe des Verbandsvorstehers mit „Nein“ nicht mitgezählt, so dass rechnerisch eine Stimme fehlte. Dies war in der Sitzung versehentlich nicht aufgefallen, konnte aber aufgeklärt werden.

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Ein Ausschluss der Öffentlichkeit zu einem Beratungspunkt ist nicht erforderlich. Es werden keine Anträge gestellt.

TOP 4

Mitteilungen

4 a) der Schulleiterinnen und Vorsitzende Schulelternbeiräte

Frau Müller (Grundschule am Wald) berichtet über folgende Punkte:

Standort Struvenhütten:

Die Schulleitung hat im Anschluss an die letzte Schulverbandsversammlung diverse Gespräche zum weiteren Umgang mit dem Standort Struvenhütten mit Elternvertretern, Eltern, dem Schulrat, der Verwaltung und politischen Vertretern geführt. Frau Müller betont, dass sie als Schulleitung keine Entscheidungs- und Bewertungsbefugnis bezüglich der Standortfrage habe. Sie könne beispielsweise schulbetriebliche Auswirkungen und Probleme benennen und melden, für die sie keine schulinternen Lösungsmöglichkeiten mehr habe. Die Entscheidungs- und Bewertungsbefugnis obliege allein dem Schulträger und der Schulaufsicht. Sie verwehrt sich daher auch ausdrücklich gegen die Annahme, sie würde die Schließung des Standortes Struvenhütten zugunsten des Standortes Sievershütten als eigene Absicht der Schulleitung verfolgen.

Offener Ganztag:

Zur Organisation des Betreuungsangebotes war die Schulleitung an Abstimmungsgesprächen mit der DRK-Kindertagesstätten gGmbH als jetzige Trägerin des Hortangebotes beteiligt. Es habe weitere Planungsgespräche gegeben, um im kommenden Schuljahr einen Parallelbetrieb beider Einrichtungen zur Deckung des Betreuungsbedarfes als Übergangslösung aufeinander abzustimmen. Die gemeinsame Bedarfsabfrage ergab, dass am Standort Struvenhütten der Bedarf durch das Hortangebot alleine abgedeckt werden könne. Am Standort Sievershütten werde dagegen ein zusätzliches OGTS-Angebot benötigt.

Schülerzahlen:

Für den Standort Sievershütten sei noch eine weitere Einschulung aus Oering erfolgt, am Standort Sievershütten werden damit 25 Schüler*innen und am Standort Struvenhütten 5 Schüler*innen am 01.08.2023 neu eingeschult.

Übergang zur weiterführenden Schule:

Mit der Schule Kisdorf gab es Abstimmungsgespräche zum Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule.

Schulaktionen:

Das Frühlingssingen konnte endlich wieder gestartet werden.

Frau Schleu (Schulelternbeirat Grundschule am Wald) berichtet über folgende Punkte:

Termine:

Hinsichtlich der Wahrnehmung von Terminen wird auf den Bericht von Frau Müller verwiesen.

Standort Struvenhütten:

Die Elternvertretung beteiligt sich am Arbeitskreis in der Gemeinde Struvenhütten zum langfristigen Erhalt des Standortes. Sie war an diversen Aktionen beteiligt oder hat diese bereits durchgeführt, um den Standort bekannter zu machen und dafür im Positiven zu werben, so auch in Kaltenkirchen. Entsprechende Zeitungsartikel habe man erarbeitet und wären auch erschienen.

Die Elternschaft wolle hier gemeinsam mit dem Förderverein auch weiter Präsenz zeigen und den Schulstandort bekannter als bisher machen.

Frau von Husen (Schule Kisdorf) berichtet über folgende Punkte:

Schulsport:

Das Kollegium habe mit den Planungen zur Aufrechterhaltung des Schulsportangebotes am Standort Kisdorf durch die Nutzung der Sporthalle in Kattendorf begonnen. Es habe eine Besichtigung der Halle gegeben und es wurden Abstimmungsgespräche mit Frau Haak von der Gemeinde Kattendorf geführt. Die Schule sei von den Möglichkeiten, die diese Halle bietet sehr angetan und kann sich einen Schulsport hier organisatorisch gut vorstellen.

Die zu erwartenden Beförderungszahlen und Hallenzeiten seien der Verwaltung bereits mitgeteilt worden und entsprechende Busangebote würden von dort aus abgefragt.

Zudem habe die Schule auch Zeiten in der HolstenTherme Kaltenkirchen zur Prüfung angefragt. Es wird geprüft, ob die Schule Kisdorf im Zuge der Sportbeförderung nach Kattendorf als weitere Option auch Schwimmen anbieten kann.

Offener Ganzttag am Standort Wakendorf II

Die Koordinatorin Frau Nolte hat gemeinsam mit der Schulleitung den Standort besucht und mit der Planung begonnen. Es werde angestrebt neben den bisherigen Betreuungsangeboten auch erste Kursangebote mit anderen Inhalten im kommenden Schuljahr anzubieten.

Frau Fiebelkorn (Schulelternbeirat Schule Kisdorf) hat keine Mitteilungen.

4 b) des Schulverbandsvorstehers

Herr Weber hat keine Mitteilungen.

4 c) der Verwaltung

Herr Wittkowski berichtet über folgende Punkte:

DigitalPakt Schule:

Die Inanspruchnahme aus der Restmittelvergabe scheidet nach Rücksprache mit dem Bildungsministerium leider für den Schulverband im Amt Kisdorf aus, da eine Antragstellung nicht mit einer neuen oder weiteren Maßnahme verbunden wäre, sondern bereits Gegenstand der Budgetförderung ist. Die aktualisierten Angebote für den LAN/WLAN Ausbau von Dataport liegen noch immer nicht vor.

Offener Ganzttag an der Grundschule Wald:

Die Stellenausschreibung für die Koordination des offenen Ganztages ist erfolgt. Bewerbungsschluss war der 31.03.2023. Sechs Bewerbungen sind eingegangen, der Auswahlprozess läuft derzeit.

Derzeit sind größere Irritationen und Sorgen in der Elternschaft in Bezug auf die Betreuungsangebote für Schulkinder feststellbar. So könne der Kita-Hort die Betreuung nicht ausreichend sicherstellen. Die Schule werde ab dem 01.08.2023 zur OGTS, die Beschlüsse des Schulverbandes müssen umgesetzt werden. Viele Fragen, die an die Schule und Verwaltung gestellt werden, können derzeit noch nicht abschließend beantwortet werden. Die Umstellung des Angebotes ist extrem sportlich und erfordert Verständnis, gegenseitigen Austausch, als auch Abstriche bei den Erwartungshaltungen.

Für den Übergang gab es daher bereits erste Abstimmungsgespräche mit dem Träger des bisherigen Hortangebotes. Vorgesehen und abgestimmt ist für das kommende Schuljahr noch ein Parallelbetrieb von Hort und OGTS, wobei zunächst die Idee ist, vorrangig das Hortangebot als bestehende Struktur zu nutzen. Die OGTS deckt dann die darüber nicht gedeckte Nachfrage ab. Der Übergang erfolgt dann zum 2. Schulhalbjahr bzw. zum Schuljahresbeginn 2024/2025, so dass für beide Einrichtungen auch eine entsprechende Personalplanung ermöglicht wird. Schule und Kita tauschen sich hier hierzu eng aus. Besprochen wurden zudem für das nächste Schuljahr gleichartige Konditionen zwischen OGTS-Angebot und Hortangebot (Elternbeiträge gemäß Kita-Deckel) und eine gemeinsame Bedarfsermittlung.

Der Jugend- und Sportausschuss des Amtes hat am 07.03.2023 u. a. folgenden Beschluss gefasst: „In Abstimmung mit dem TuS StuSie e. V. und dem derzeitigen Inhaber der Gaststättenerlaubnis Herrn Petri beschließt der Jugend- und Sportausschuss das Sportlerheim dem Schulverband im Amt Kisdorf Montag bis Freitag in den Mittagsstunden zur Nutzung als Ausgabemensa kostenfrei zur Verfügung zu stellen.“; der Schulverband ist aber aufgerufen, die notwendige Reinigung vor und nach dem Mensabetrieb sicherzustellen.

Es wurde ein Gespräch zur Erweiterung des Mensa-Betriebes auf die Grundschule am Wald mit der Firma. Procate geführt und eine Begehung der Ausgabeorte vorgenommen. Fa. Procate will hierzu zeitnah das Angebot und eine Beschaffungsliste für den Schulverband im Amt Kisdorf vorlegen. Der Betreibervertrag muss dann neugefasst werden. Der Schulverband muss sich darauf einstellen, dass neben der zusätzlichen Personalgestellung auch ein Fahrzeug finanziert werden muss, mit dem das Essen und Material aus der Hauptmensa in der Schule Kisdorf zu den Standorten der Grundschule am Wald gebracht werden kann.

Schulstandort Struvenhütten:

Nach der Beschlussfassung im Schulverband gab es diverse weitere Abstimmungsgespräche mit der Gemeinde Struvenhütten, dem Schulrat und dem Bildungsministerium. Dies ist auch Anlass für die heutige Sitzung. Genauere Informationen erfolgen unter dem betreffenden Tagesordnungspunkt.

Sachstand Neubau Sporthalle Kisdorf:

Die Ausschreibungsfrist zum Abriss läuft diese Woche aus, dann erfolgt die Auftragsvergabe. Der Abriss soll zu Beginn der Sommerferien starten. Direkt im Anschluss sollen dann die Neubauarbeiten beginnen. Die Fertigstellung ist bis Ende 2024 geplant.

Schulsportplatz Kisdorf:

Nach der erfolgten Ausschreibung konnte die Sportplatzpflege für fünf Jahre vergeben werden.

OGS-Förderung Schule Kisdorf:

Die Gesamtfördersumme für das letzte Schuljahr 2022/2023 nach Prüfung des Verwendungsnachweises beträgt final 23.630,00 €. Hiervon entfallen 2.363,00 € auf den

Standort Wakendorf II, 10.123,10 € auf den Verein Betreute Grundschule Kisdorf (Rappelkiste) und 11.143,90 € verbleiben im Schulverbandshaushalt.

Datenschutz:

Nach Hinweisen des kommunalen Prüfungsamtes erstreckte sich der öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen u. a. dem Amt Kisdorf und dem Kreis Segeberg über die gemeinsamen Datenschutzbeauftragten sowie die Bestellung der Datenschutzbeauftragten durch das Amt Kisdorf nicht auf den Schulverband im Amt Kisdorf. Aus Gründen der Rechtssicherheit soll daher in Abstimmung mit den gemeinsamen Datenschutzbeauftragten des Kreis Segeberg vom 29.03.2023 auch der Schulverband im Amt Kisdorf Vertragspartner werden. Die Beschlussfassung über diesen Vertrag obliegt jedoch der Verbandsversammlung. Für die Tagesordnung der heutigen Sitzung kam diese Information leider zu spät, so dass dieser Punkt als Thema für die konstituierenden Sitzung vorgesehen ist.

Verbandssatzung:

Die Verwaltung arbeitet derzeit an den Überarbeitungen und Aktualisierungen der Hauptsatzungen und damit auch der Verbandssatzung, wobei noch ein aktualisiertes Satzungsmuster vom Land abgewartet wird. Der Entwurf der Verbandssatzung ist jetzt vorbereitet und könnte für die konstituierende Sitzung zur Beschlussfassung vorgesehen werden.

Da es im Schulverband keine vorbereitenden Fachausschüsse gibt, wird an die Mitglieder der Verbandsversammlung die Frage gestellt, ob es hier ggf. Wünsche an die Vorgehensweise gibt. Das ist nicht der Fall, es bestehen keine Bedenken, den Vorschlag der Verwaltung in der Verbandssitzung direkt zur Abstimmung zu stellen.

TOP 5

Fragen der Mitglieder der Verbandsversammlung

GV'in Renate Soukup fragt, warum die Informationen zum Schulstandort Struvenhütten erst zu dieser Sitzung und nicht bereits zur letzten Sitzung bereitgestellt worden sind. Sie ist der Auffassung, dass dann der Beschluss auf der letzten Sitzung so nicht gefasst worden und die heutige Sitzung nicht erforderlich gewesen wäre. Sie kritisiere daher die Vorbereitung der letzten Sitzung.

Bgm. Stefan Weber antwortet, dass er diese Einschätzung nicht teile. Die zur heutigen Sitzung vorgelegten Informationen wären erst nach der letzten Sitzung entstanden. Insbesondere die jüngsten Rückmeldungen des Schulrates und dessen Angebot bezüglich der Lehrerstunden wären zum Zeitpunkt der letzten Sitzung nicht absehbar gewesen. Die Beschlussfassung im Schulverband habe hier zu anderen und neuen Lösungsansätzen geführt.

Herr Wittkowski bestätigt die Aussagen von Bgm. Weber und weist darauf hin, dass die heutige Sitzung und die hierfür vorgelegten Informationen die Folge aus dem auf der letzten Sitzung gefassten Beschluss seien.

Bgm. Thorsten Barth richtet seinen Dank an die Schule Kisdorf, das Nutzungsangebot für die Sporthalle annehmen zu wollen. Er freue sich auch über eine bessere Auslastung der Halle im Hinblick auf den gemeindlichen Haushalt. Zudem berichtet er über die anstehende Maßnahme der dortigen Hallendachsanie rung. Die Gemeinde wolle in Abstimmung mit der Verwaltung die Sanierungsarbeiten möglichst so durchführen, dass eine Hallennutzung durch die Schule möglich bleibe.

TOP 6

Beratung und Beschlussfassung über den Grundschulstandort Struvenhütten hier: Ausnahmeantrag für das kommende Schuljahr zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes

Protokollauszug zur weiteren Veranlassung: Team I (Schule, Kita und Sport)

Die Verbandsversammlung hat in ihrer letzten Sitzung, der Beschlussempfehlung aus der Gemeinde Struvenhütten und der Beschlussvorlage zur Beschäftigung einer weiteren Schulassistentin zum Standorterhalt nicht zugestimmt. Im direkten Anschluss hieran wurde einvernehmlich festgestellt, dass kein weiterer Beschlussbedarf besteht und damit auch kein Ausnahmeantrag für das kommende Schuljahr gestellt werden soll. Weitere Beschlussanträge wurden nicht gestellt (13. VV am 09.02.2023, TOP 7).

Die Verbandsversammlung hat damit beschlossen, dass der Schulverband zum Erhalt des Grundschulstandortes in Struvenhütten keine weitere Unterstützung zur Verfügung stellt. Da ein weiterer Ausnahmeantrag durch den Schulverband nicht mehr hinreichend begründet werden konnte, bestand Einvernehmen, diesen nicht mehr zu stellen. Eine konkrete Schließung des Schulstandortes zum 01.08.2023 wurde dagegen weder beantragt noch beschlossen. Ebenso wenig wurde beschlossen, die bestehende Schulassistentin im Umfang von 10 Stunden nicht länger durch den Schulverband in dieser Form zur Verfügung zu stellen. Die weitere Entscheidung über den Standort wurde damit der Schulaufsicht nach den Regeln der Mindestgrößenverordnung überlassen.

Im Anschluss an die letzte Verbandsversammlung wurden daher diverse Gespräche geführt, wie mit diesem Beschluss umzugehen ist. Diese Gespräche gab es innerhalb der Grundschule am Wald, innerhalb der Elternschaft und innerhalb der Gemeinde Struvenhütten, aber auch miteinander und mit übergeordneten Stellen, wie der Amtsverwaltung, dem Schulrat und dem Bildungsministerium.

Dabei hat sich abgezeichnet, dass die Gemeinde Struvenhütten, der Schulrat und das Bildungsministerium eine Schließung des Grundschulstandortes Struvenhütten bereits zum 01.08.2023 aufgrund der kurzen Vorlaufzeit eher nicht befürworten, sondern einen Auslaufbetrieb von einem weiteren Schuljahr realisieren möchten, damit sich alle Beteiligten entsprechend rechtzeitig darauf einstellen können. Eine entsprechende schulaufsichtliche Entscheidung zur Schließung des Standortes zum 01.08.2023 ist nicht zu erwarten. Damit ein entsprechender Auslaufbetrieb in Kenntnis der Beschlusslage des Schulverbandes überhaupt möglich ist, hat der Schulrat der Grundschule am Wald ausnahmsweise und für ein Schuljahr befristet die Bereitstellung weiterer Lehrerstunden in Aussicht gestellt, die der Grundschule am Wald regulär so nicht zustehen. Die Schulleitung hat daher mit E-Mail-Nachricht vom 08.03.2023 ihren Antrag gegenüber dem Schulverband im Amt Kisdorf auf zusätzliche Unterstützung für das kommende Schuljahr zurückgezogen, so dass der Beschluss vom 09.02.2023 nunmehr ins Leere läuft.

Das Bildungsministerium könne sich einen Standorterhalt generell so lange vorstellen, wie die Untergrenze der Mindestgrößenverordnung von 27 Schüler*innen nicht erreicht bzw. unterschritten werde. Oberhalb dieser Grenze falle die Verantwortung, Zuständigkeit und damit auch die Entscheidungsverantwortlichkeit vorrangig dem Schulträger zu, wobei das Ministerium den Schulträger gerne beratend zur Verfügung stünde. Der Schulrat möchte dagegen in Kenntnis der Anmeldeprognose und der damit verbundenen schulischen Schwierigkeiten den weiteren Betrieb und seine personelle Sonderlösung nur für ein Jahr in Aussicht stellen, erwartet somit den Auslaufbetrieb und wird dies bei der Ausnahmegenehmigung dann entsprechend auch mit auf den Weg geben. Nur für den Fall, dass sich die Anmeldezahlen aufgrund des Engagements aus der Gemeinde Struvenhütten gegenüber der Prognose doch noch verbessern, könne er sich den weiteren Betrieb des

Standortes vorstellen. Vorher wolle er sich außerhalb des Auslaufbetriebes jedoch nicht mehr für den Erhalt einsetzen.

Der Schulverbandsvorsteher dürfe vor diesem Hintergrund eine entsprechende Ausnahme für das kommende Schuljahr auch ohne weitere Beteiligung der Verbandsversammlung stellen. Diesen Antrag hat der Schulrat auch erbeten. Aufgrund der letzten Sitzung und der ortspolitischen Bedeutung möchte der Schulverbandsvorsteher die Verbandsversammlung jedoch ausdrücklich mit einbeziehen.

Frau Müller und Herr Wittkowski geben zum diesem Sachverhalt weitere Erläuterungen bezüglich der geführten Gespräche und deren Ergebnissen. Herr Wittkowski erklärt den Beschlussvorschlag und weist darauf hin, dass die einzelnen Belange und Gesprächsergebnisse möglichst so zusammengefasst werden, dass diese auch im Einklang mit den Beratungsergebnissen von der letzten Verbandsversammlung stehen.

Frau Müller erklärt auf Nachfrage von Bgm. Thorsten Barth, dass sich der klassenübergreifende Unterricht im kommenden Schuljahr unter Nutzung des Lehrerstundenangebot des Schulrates wahrscheinlich auf ein Nebenfach begrenzen lasse. Im Schuljahr 2024/2025 wäre der klassenübergreifende Unterricht bei der von ihr aktuell erwarteten Schülerzahl von nur 28 Schüler*innen dann auch in einem Hauptfach dagegen unvermeidlich.

Bgm'in Britta Jürgens stellt klar, dass die für die heutige Sitzung vorgelegten Informationen und Vorschläge erst nach der letzten Verbandsversammlung entstanden sind. Sie resultieren insbesondere aus dem Engagement der Elternschaft und der Gemeindepolitik für das sie sich an dieser Stelle sehr bedanke. Sie appelliert daran, dass dieser positive Tatendrang nicht nachlassen dürfe. Das Ziel der Gemeinde Struvenhütten ist ein dauerhafter Standorterhalt und hierfür wäre diese Aufbauarbeit notwendig. Sie bittet die Mitglieder der Verbandsversammlung, der Gemeinde die erforderliche Zeit zu geben und dem erarbeiteten Beschlussvorschlag zu folgen.

Herr Verbandsvorsteher Stefan Weber teilt diesen Dank und hofft auf den Erfolg des Engagements in Form von tatsächlich ansteigenden Anmeldezahlen.

Beschluss:

- 1. Die Schulverbandsversammlung beschließt, für das nächste Schuljahr (2023/2024) am Schulstandort Struvenhütten festzuhalten und wartet die weiteren Beratungsergebnisse zum Standorterhalt im Ausschuss für Jugend und Kultur der Gemeinde Struvenhütten bzw. das Anmeldeverhalten für das übernächste Schuljahr ab.**

2. Der Schulverbandsvorsteher wird gebeten, für das nächste Schuljahr (2023/2024) den Ausnahmeantrag gemäß Mindestgrößenverordnung wie im Vorjahr zu stellen.
3. Sofern die von der Gemeinde Struvenhütten erhoffte Verbesserung der Anmeldezahlen tatsächlich nicht eintritt, sondern die Schülerzahl auf unter 30 absinkt, stellt der Schulverband in Abstimmung mit der Schulaufsicht einen weiteren Bestand der Außenstelle Struvenhütten ab dem 01.08.2024 nicht mehr in Aussicht, sondern wird die Schließung des Standortes beantragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Homepage

Die Homepage des Amtes Kisdorf wird angesprochen und eine Aktualisierung angeregt, da die Mitglieder der Verbandsversammlung dort nicht mehr richtig aufgeführt seien.

Herr Wittkowski bedankt sich für den Hinweis und sichert zeitnah die Prüfung und Korrektur der betreffenden Angaben zu. Im Übrigen soll die Homepage grundsätzlich überarbeitet werden. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits.

Aktualisierung nach dem Ausscheiden des Standortes Oering aus der Grundschule am Wald:

Es wird erfragt, ob nach dem Ausscheiden des Standortes Oering entsprechende Aktualisierungen und Änderungen der Verbandssatzung und der öffentlichen-rechtlichen Verträge erfolgen.

Herr Wittkowski verweist auf seine Mitteilungen. Die angekündigte Aktualisierung der Verbandssatzung beinhaltet auch diese Änderung. Sobald eine Änderung der öffentlich-rechtlichen Verträge aus anderen Gründen notwendig wird, würde auch dort diese Aktualisierung mit aufgenommen werden.

gez.: Protokollführer
Wittkowski

Verbandsvorsteher
Weber